

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**Welt-Cup in Amsterdam und Luzern
17. Bundesschulsportbewerb Rudern
Traunseeregatta in Gmunden**

Nominierung U23-WM

26. bis 29. Juli 2007, Strathclyde

Männer-Einer (M 1x)

Alexander Außerwöger (WIB), Trainer Martin Kessler

Männer-Doppelzweier (M 2x)

Bernhard Garn (PIR), Stefan Schwarz (WLI), Trainer Raimund Schmidt

Leichtgewichts-Männer-Einer (LM 1x)

Roman Reiter (WIB), Trainer Martin Kessler

Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier (LM 2x)

Florian Berg (NAU), David Fischer (LIA), Trainer Kurt Traer

Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer (LM 4x)

Alexander Kratzer (LIA), Alexander Rath (PÖC), Christoph Schwarzl (LIA), Martin Schmidt (PIR), Trainerin Ileana Pavel

Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne (LM 4-)

Christian Rabel (NOR), Paul Ruttman (OTT), Dominik Sigl (OTT), Oliver Komaromy (WLI), Trainer Elmar Antony

Leichtgewichts-Frauen-Einer (LW 1x)

Florin Hirnschall (WSW), Trainerin Birgit Neuwirth

Teammanager

Holger Weißböck

Schiedsrichter

Birgit Steininger

Boottransport

Hannes Asmera

Nominierung Coupe de la Jeunesse

3. bis 5. August 2007, Varese

Junioren-Einer (JM 1x)

Michael Hager (GMU), Trainer Jürgen Töderlein

Junioren-Doppelzweier (JM 2x)

Michael Liebhart (ALB), Martin Wrienz (ALB),
Trainer Nikolaus Seelhofer

Junioren-Doppelvierer (JM 4x)

Florian Hangweyrer (SEE), Thomas Inmann (AUS), Karl Ivanics (STA),
Christian Pühringer (LIA), Trainer Christian Pollitt

Junioren-Achter (JM 8+)

Christian Schelch (OTT), Christoph Berger (OTT), Thomas Köpplmayr (OTT),
Paul Haunschmidt (OTT), Clemens Auersperg (OTT), Martin Wolf (OTT),
Florian Schachinger (OTT), Maximilian Perndorfer (OTT),
St. Philipp Liedl (OTT), Trainer Herbert Edthofer, Hermann Bauer

Juniorinnen-Doppelzweier (JW 2x)

Christina Sperrer (SEE), Simone Berg (NAU), Trainer Heiner Neuberger

Juniorinnen-Doppelvierer (JW 4x)

Liza Szucsich (FRI), Nikola Gruber (FRI), Julia Zillner (MÖV),
Nora Zwillink (LIA), Trainerin Maria Meidl

Juniorinnen-Vierer-ohne (JW 4-)

Lisa Steinecker (IST), Bettina Pühringer (IST), Theresa Stöbich (OTT),
Katharina Leichter (IST), Trainer Alexander Seemann

Teammanager

Christoph Engl

Schiedsrichter

Elisabeth Smetana

Boottransport

Martin Bandera

Titelbild

27 Mannschaften aus sechs Bundesländern beim 17. Bundesschulsportbewerb Rudern in Wien. Die siegreichen Mannschaften kamen zweimal aus Vorarlberg, je einmal aus Kärnten und Wien.

3 Kommentar des Präsidenten

4 2. Welt-Cup in Amsterdam

Holger Weißböck

Silbermedaille bei der U23-WM für unseren LM 4-

5 Welt-Cup-Finale in Luzern

Holger Weißböck

6 Junior-City-Eight in Luzern

Paul Haunschmidt

7 Bundesschulsportbewerb Rudern, Landesentscheid Wien

Ing. Günter Woch

8 17. Bundesschulsportbewerb Rudern, Bundesfinale in Wien

Ing. Günter Woch

10 Traunsee-Regatta in Gmunden

Rainer Holzhaider

11 1. Voluta in Mosonmagyaróvár

Dkfm. Nino Loss

12 Sternfahrten 2007

Andreas Wuchte

13 Sommerfest 100 Jahre KRV Alemannia

Dkfm. Joseph Hamberger

14 ERGEBNISSE

17. Österr. Bundesschulsportbewerb Rudern in Wien

36. Traunsee-Jugendregatta

18. Traunsee-Mastersmeeting

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBER SPORTARTIKEL
PFANNER
GESTETNER
UPDATE**

**An alle Veranstalter!
Meldepflicht des Termines für
Veranstaltungen für das Jahr 2008
ist der 31. August 2007.**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Liebe Leserinnen und Leser!



- 3. bis 5. August**
Coupe de la Jeunesse,
Varese (Italien)
- 8. bis 11. August**
Junioren-WM, Peking
- 12. August**
18. Völkermarkter Ruderregatta
- 25. August**
Goldene Rose Tulln
- 26. August bis 2. Sept.**
Weltmeisterschaft Männer/Frauen,
München
- 1. September**
5. Sternfahrt KRV Alemannia
- 2. September**
7. STAW Jugendregatta
- 6. bis 9. September**
FISA-World-Masters, Zagreb
- 8. und 9. September**
46. Int. Villacher Ruderregatta
- 15. und 16. September**
Landesmeisterschaften Wien, NÖ
- 16. September**
47. Sechseen-Regatta
- 21. bis 23. September**
EUROPAMEISTERSCHAFT
in POZNAN (Polen)
- 22. und 23. September**
ÖVMSTM in Wien

**Redaktionsschluss RR 6/2007:
20. August 2007**

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 4
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 15
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17
Tel. u. Fax +43/2266/80650
e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Bandera, Bauer, Holzhaider, Loss,
Hamberger

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut
Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sportes
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Wir stehen kurz vor den Höhepunkten der Rudersaison 2007 und schon werden entscheidende Weichen für die Saison 2008 mit der WM in Österreich und den OS gestellt.

Der Aufbau der letzten 3 Jahre zeigt Wirkung. Die Kader in allen Bereichen sind deutlich größer geworden. Zur WM U 23 konnten 15 Aktive entsandt werden und zur Junioren WM in Peking 12 Juniorinnen und Junioren. Nach Varese, zur EM des Nachwuchses (C.d.I.J.), fahren 26 Rudertalente. Auf Grund des Erfolges bei der WM U 23 wird auch der LM 4- (Ruttmann, Rabl, Komaromi, Sigl) neben Ralph Kreibich, Michaela Taupe-Traer und dem LM 2x Sageder/Madecki bei der WM in München starten. Insgesamt 51 Ruderinnen und Ruderer vertreten in diesem Jahr den österreichischen Rudersport bei den Saisonhöhepunkten.

Und – sie waren und werden nicht nur Zaungäste sein. Die Silbermedaille im LM 4-, der 5. Platz im M2x und die beiden Plätze im B-Finale der U 23 WM in Strathclyde zeigten die Qualität der Mannschaft auf. 4 von den entsandten 7 Booten erreichten einen Platz unter den ersten 12 und auch die restlichen drei Boote zeigten ihre derzeitigen Möglichkeiten.

Breit beschicken wollen wir auch die nach 40 Jahren erstmals wieder stattfindende EM in Posen. Zwar sind nur die olympischen Bootsklasse im Programm, aber die Plätze in Strathclyde haben gezeigt, dass Aktive vorhanden sind, die mit Berechtigung zu dieser EM entsandt werden können.

Nach der erstklassigen Leistung in Luzern, lebt die Hoffnung auf einen Quotenplatz für Ralph Kreibich für die OS 2008, der LM 2x hat durch seine Plätze bei den WCs in Linz-Ottensheim und Amsterdam ihre Anwartschaft auf einen Quotenplatz angemeldet und noch immer ist nicht auszuschließen, dass Michaela Taupe-Traer mit einer Partnerin (Florin Hirnschall?) eine Quote im LW2x anstrebt.

Unserem Ziel – erstmals in unserer Geschichte – eine volle Mannschaft zu einer Junioren-WM zu entsenden, sind wir sehr nahe gekommen. Die 38 Juniorinnen und Junioren die zur Junioren WM nach Peking und zum C.d.I.J. in Varese fahren sind mehr als ein Grundstock für diese Mannschaft. Gerade im Bereich der Juniorinnen kommen Talente nach und wir werden gemeinsam mit den Landesverbänden und Vereinen ALLES unternehmen um unser Ziel zu erreichen. Schwieriger wird die Nominierung zur WM der nicht olympischen Bootsklassen die ja ebenfalls in Linz-Ottensheim stattfindet, werden. Nach mir hoffe ich persönlich aber auf die Bildung eines LM 8+ und aus dem Bereich der U 23 Klasse sollten Aktive die Chance auf einen Start bei der „Heim-WM“ erhalten.

Trotz dieser deutlichen Aufwärtsbewegung müssen wir aber unsere gemeinsamen Bestrebungen weiter ausbauen und versuchen, die talentierten Ruderinnen und Ruderer in die höchste, die allgemeine Klasse, zu bringen. Das höchste Ziel eines Verbandes muss es sein, olympische Medaillen zu erringen und nur diese werden von der Öffentlichkeit den Medien und den Subventionsgebern wahrgenommen und auch honoriert. Ob wir dies schon 2008 schaffen? – eine kleine Chance besteht, aber unser Ziel sind die OS 2012 bei denen wir in die Medaillenränge kommen sollten. Arbeit – Gemeinsamkeit – Optimismus – Begeisterung für unseren Rudersport werden uns helfen, dieses Ziel zu erreichen.

2010 wird es wieder einen WC in Österreich geben und 2013 hoffentlich die WM. Ein neuer Grund sich wieder zu engagieren um vor heimischen Publikum Erfolge feiern zu können.

„Dollen- und Riemenbruch“ unseren Mannschaften für die bevorstehenden Saisonhöhepunkten.

Mit Rudergrüßen

Euer Helmar Hasenöhr



**Bootswerft
Max Schellenbacher**

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

22. bis 24. Juni 2007 • 2. Welt-Cup in Amsterdam

Zwei ÖRV-Boote im A-Finale

2. Platz für Michaela Taupe-Traer im LW 1x
6. Platz für Juliusz Madecki, Sebastian Sageder im LM 2x

Nach Linz/Ottensheim fand vom 22. bis 24. Juni der zweite Welt-Cup dieser Saison in Amsterdam statt.

Besonders spannend war der zweite WC für die Zweitplatzierte des 1. WC Michaela Taupe-Traer. Der leichte Männer-Doppelzweier konnte nach dem 8. Platz von Linz/Ottensheim auf einen Finaleinzug hoffen und der interne Konkurrenzkampf zwischen Christof Uhl und Ralph Kreibich im Einer ging weiter, doch dürfte das Einerfeld in diesem Jahr für die Beiden zu stark sein.

HOLGER WEIBÖCK

Männer Einer

Christof Uhl – nach Platz 18 in Linz/Ottensheim erhoffte sich der regierende Österreichische Staatsmeister ein besseres Ergebnis.

Ralph Kreibich – Herausforderer von Christof Uhl, will ihn heuer erstmals bezwingen – im Männer-Einer waren 38 Boote am Start.

Leichtgewichts-Frauen-Einer

Michaela Taupe-Traer – nach der Silbermedaille in Linz/Ottensheim war ein erneuter Finalplatz Ziel der Kärntner Sportlerin. Am Start erstmals die Weltmeisterin vom Vorjahr, Marit van Eupen aus Holland – 24 Boote am Start.

Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier

Sebastian Sageder, Juliusz Madecki – nach Platz 8 in Linz/Ottensheim war den beiden in Amsterdam sogar ein Finalplatz zuzutrauen. Der Weg in Richtung OS Peking 2008 stimmte im LM 2x auf jeden Fall – 28 Boote am Start.

Tolle Ergebnisse am Finaltag:

Silber für Michi Taupe-Traer, Platz 6 für Sageder/Madecki

Nach dem bereits vielversprechenden Weltcupauftakt in Ottensheim konnten die ÖRV Boote in Amsterdam erneut mit Spitzenresultaten aufwarten.

Michaela Taupe-Traer gewann die Silbermedaille hinter der regierenden Weltmeisterin aus Holland, Marit van Eupen.



Die Kärntnerin, die nach deutlichem Vorlaufsieg und Platz 2 im Halbfinale bereits mit Medailenambitionen in das Finale gegangen ist, konnte dem Druck standhalten und in einer heiklen Phase des Rennens die Ruderin aus Irland distanzieren. Die deutsche Ruderin, im Halbfinale noch vor Michaela gelegen, hatte im Endlauf keine Chance auf Edelmetall.

Eine ebenfalls starke Leistung lieferte unser leichter Männer-Doppelzweier mit Sebastian Sageder und Juliusz Madecki ab. Die beiden Donau-Linz Athleten, betreut von Siegfried Sageder und Andrzej Moliszewski, konnten mit einem 2. Platz im Halbfinale, in dem die Dänen übrigens neue Weltbestzeit erruderten, in das A-Finale einziehen. Dort kämpften die beiden mit Frankreich und der Slowakei erbittert um Platz vier. Den Sieg sicherte sich Dänemark vor England und Polen. Für Österreich blieb letztendlich Platz 6. In dieser olympischen Bootsgattung aber ein toller Erfolg. Der Weg in Richtung Quotenplatz scheint zu stimmen.

Weniger gut lief es in Amsterdam für die beiden Männer-Einer, Christof Uhl und Ralph Kreibich. Uhl, in Ottensheim noch im Halbfinale, konnte nicht an seine gute Form anschließen. Er wurde an diesem Wochenende im Finale D 5, gesamt 23.

Ralph Kreibich verbesserte sich im Vergleich zum Welt-Cup-Auftakt um 5 Plätze. Der Salzburger erruderte im Finale C den 4. Rang, das den 16. Platz bedeutete.

Letzte Meldung – U23-WM Strathclyde (Schottland) Silbermedaille für unseren LM 4-

Der Leichtgewichts-Vierer-ohne der Männer hat die erhoffte Medaille geholt: Christian Rabel, Paul Ruttmann, Oliver Komaromy und Dominik Sigl wurden nur 0,4 Sekunden hinter Griechenland Zweiter und damit Vizeweltmeister!

Das Rennen war vom Start weg an Dramatik nicht zu überbieten. Fünf Mannschaften fuhren quasi auf einer Linie dem Ziel entgegen, nie mehr als 1,5 Sek. voneinander getrennt. Unsere Mannschaft, betreut von Elmar Antony, begann verhalten auf Platz 4, steigerte sich wie im Semifinale aber auf dem mittleren Tausender. Am Ende lag die in Ottensheim stationierte Crew nur 0,4 Sekunden hinter Griechenland auf Platz 2. Bronze holte die überraschend starke Mannschaft aus der Schweiz.

Herzlich Gratulation an die Mannschaft, an Trainer Antony sowie an den Unterstützer, Masseur und gute Seele des Teams in einer Person, Max Reiter!

Das zweite ÖRV-Boot im A-Finale, der Männer-Doppelzweier mit Stefan Schwarz und Bernhard Garn – Trainer Raimund Schmidt – lieferte sich 1500 m lang eine Schlacht gegen Kroatien und England um die Bronzemedaille. Am Ende hatten die Briten den längeren Atem. Sie wurden hinter Weißrussland und Deutschland Dritte. Unsere Jungs beendeten die WM auf dem erfreulichen 5. Platz.

Ausführlicher Bericht im nächsten RUDERREPORT.



13. bis 15. Juli 2007 · Welt-Cup-Finale in Luzern

Sechs ÖRV-Boote am Start

Michaela Taupe-Traer (NAU) wieder souverän

Auch beim 3. Weltcup dieses Jahres konnte Michaela ihren Vorlauf überlegen gewinnen. Sie hat damit im Feld der 20 Einerfahrerinnen den direkten Einzug ins Halbfinale geschafft.

Ralph Kreibich konnte mit einem 2. Platz im Vorauf ebenso wie Christoph Uhl mit einem 3. Platz den Einzug ins Viertelfinale errudern. In diesem neuen Qualifikationsmodus mit Viertelfinale bei mehr als 24 Startern, warteten nun auf beide Sportler schwere Gegner.

Die drei Männer Leichtgewichtsboote (Doppelzweier, Doppelvierer und Vierer-ohne) mussten in den Hoffnungsläufen um den Einzug in die Halbfinalläufe kämpfen.

HOLGER WEISSBÖCK

Die ÖRV Mannschaften in Luzern:

Leichtgewichts-Frauen-Einer

Michaela Taupe-Traer (20 Boote – 1. Platz im Vorlauf)



Männer Einer (26 Boote)



Ralph Kreibich – 2. Platz im Vorlauf



Christoph Uhl – 3. Platz im Vorlauf

Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier

Julius Madecki, Sebastian Sageder (20 Boote – 4. Platz im Vorlauf)



Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne

Dominik Sigl, Oliver Komaromy, Paul Ruttmann, Christian Rabel (24 Boote – 3. Platz im Vorlauf)



Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer

Paul Sommeregger, Max Grass, Christoph Affenzeller, Bernd Wakolbinger (8 Boote – 3. Platz im Vorlauf)



Taupe im Finale auf Platz 6, Kreibich wieder im Kommen!

Der 2. Tag des Weltcupfinals in Luzern begann am Morgen mit einem 2. Halb-

finalplatz für Michaela Taupe im Leichtgewichts-Frauen-Einer. Sie musste sich nur der Französin Dorfman geschlagen geben. Diese Leistung berechtigte klar für den Finaleinzug.

Ralph Kreibich, bereits 2002 und 2003 WM-Finalist, scheint nach drei schwierigen Saisonen wieder den Anschluss an das internationale Spitzenfeld zu finden. Der Salzburger wurde in seinem Halbfinale starker Vierer, geschlagen nur vom regierenden Weltmeister aus Neuseeland, Tschechien und Schweden.

Ralph musste Sonntagvormittag im B-Finale um die Plätze 7 bis 12 kämpfen.

Mit Platz 3 im C-Finale, das Gesamtrang 15 bedeutete, konnte sich unsere junge Mannschaft im Leichtgewichts-Vierer-ohne aus Luzern verabschieden.

Der LM 2x mit Sageder/Madecki wurde im C Finale 4. (Gesamt 16. Platz)

Abends wurden die A-Finale der internationalen Bootsklassen ausgefahren:

Michaela Taupe, die bedingt durch eine Verkühlung leicht angeschlagen in das Rennen ging, konnte im Finale leider nicht mehr entscheidend in das Renngeschehen eingreifen. Es blieb für sie am Ende Platz 6.

Nach zwei zweiten Plätzen in Ottensheim und Amsterdam war der 6. Platz in

Luzern die dritte A-Finalplatzierung für die Kärntnerin.

Der Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer konnte nach dem gutem Hoffnungslauf keine entscheidende Leistungssteigerung erzielen. Die Mannschaft um Schlagmann

Bernd Wakolbinger wurde im Finale ebenfalls 6.

Christoph Uhl, im Halbfinale gescheitert, ist im Finale C nicht mehr angetreten.

2. Platz im Junior-City-Eight

10 Städte-Achter aus Italien, Schweiz, Niederlanden u. Österreich am Start im Rahmen des Welt-Cup-Finales in Luzern



durch unseren Trainer Herbert Edthofer und die Worte unseres Vereinsvorstandes Horst Anselm (Zitat: „Wenn's net g'winnts is aus mit der Freundschaft!!“) starteten wir in das A-Finale des „Junior City Eights“ Rennen. Leider mussten wir uns nach ca. 1.000 Metern den starken Italienern geschlagen geben, die ihren knappen Vorsprung bis ins Ziel verteidigen konnten. Ungeachtet dessen freuten wir uns sehr über unsere Silber-Medaillen bei einem stark besetzten Achter-Rennen. Daneben galt es natürlich so viel wie möglich Erfahrung zu sammeln und der Ruderelite auf die Finger zu schauen. Wir freuen uns schon auf eine Revanche beim Coupe de la Jeunesse in Varese.

Paul Haunschmidt

Am 14. und 15. Juli 2007 hatten wir, der Coupe-de la Jeunesse-Achter (C. Berger, T. Köpplmair, M. Wolf, C. Schelch, M. Perndorfer, F. Schachinger, P. Haunschmidt, C. Auersperg, Cox: C. Stifter), die Chance, uns beim Ruderwelt-Cup in Luzern im „Junior City Eights“ Rennen der Ruderwelt zu präsentieren. 10 Städte aus insgesamt vier Ländern (Italien, Schweiz, Niederlande und Österreich) stellten sich der Herausforderung. Obwohl einige von uns insgeheim von einem Sieg träumten, waren wir mit dem 2. Platz hoch zufrieden.

Samstag, 14. Juli

Direkt aus dem Training (wir befanden uns gerade mitten in einem intensiven Trainingslager in Völkermarkt) starteten wir unsere Fahrt nach Luzern erst am Tag der Regatta. Nach ca. 10-stündiger Fahrt (iPod sei Dank) erblickten wir endlich den

Rotsee. An beiden Tagen wurde der „Göttersee“ seinem Namen gerecht. Spiegelglattes Wasser bei über 35 Grad garantierten faire Bedingungen. Unwissend über die Stärke unserer Gegner starteten wir ins erste Rennen.

Da unser Rennen kurz vor dem A-Finale der richtigen Welt-Cup Boote stattfand, konnten wir die Welt-Cup-Atmosphäre hautnah mitfühlen. Zuschauer gab es nicht nur auf den letzten 250 Metern, die ganzen 2.000 Meter waren „voll gestopft“ mit Ruder-Enthusiasten. Eine unbeschreibliche Kulisse. So hatten wir aufgrund des Lärmpegels schon bei 1000 Metern das Gefühl im Ziel zu sein. Gänsehaut pur! Den Vorlauf konnten wir relativ locker mit der insgesamt schnellsten Zeit gewinnen.

Sonntag, 15. Juli

Mit großen Erwartungen und angespornt



RowX - Measurement system

RowX – an innovation designed to measure and record physical power, force, boat velocity and acceleration while rowing.

The RowX provides detailed informations of boat movements and rower's individual performance independent of environmental conditions.

REALTIME monitoring, uses telemetry to allow the tracking of the measured signals during training. In this way visual feedback is obtained which allows instant correction in technique.

Data synchronization with any type of digital video signals.

Tel: ++43 (0) 272 35 50
 Fax: ++43 (0) 272 35 50 4
 Mail: office@webasport.at
 Web: www.weba-sport.com

22. Juni 2007 • Wien – Alte Donau

17. Bundesschulsportbewerb Rudern

27 Mannschaften aus sechs Bundesländern am Start

Durch den verheerenden Orkan am Donnerstag Abend über Wien und die tragischen Folgen beim Wiener RC Donaubund sowie die Sturmschäden bei allen Wiener Vereinen hatten die Verantwortlichen anfangs eine Absage der Veranstaltung erwogen, zumal auch der Streckenaufbau größtenteils abgeschlossen war und vieles neu erstellt und organisiert werden musste.

Doch Telefonate mit dem ÖRV und eintreffende Lageberichte der Schäden ließen den Regattaleiter – Ing. Woch – die Veranstaltung von Kaisermühlen auf die 500 m Strecke am Kagraner Ufer verlegen. Karl Sladek und seine Mannschaft waren bereits um 7 Uhr früh auf dem Wasser um die Strecke fertig zu machen, der RV ELLIDA erklärte sich bereit die Verpflegung der Mannschaften zu übernehmen und alle halfen zusammen um diesen Bewerb noch zu einem guten Ende zu bringen.

ING. GÜNTER WOCH

Das Meldeergebnis war beachtlich – in den vier Rennen waren 27 Mannschaften angemeldet, es waren also einige Vorrennen notwendig.

Wien war mit sieben Mannschaften am Start, Vorarlberg und Kärnten brachten je fünf Boote nach Wien, OÖ und NÖ waren mit vier Mannschaften vertreten und Salzburg brachte zwei Starter.

R-A: Schüler-Doppelvierer mit St. Jg. 1993/94

Im ersten Vorlauf zum Rennen A mit vier Booten schied Wien aus, Vorarlberg, Kärnten und OÖ kamen weiter, im zweiten Vorlauf erwischte es NÖ – Salzburg, Wien und Vorarlberg kamen weiter. Im Finale also sechs Boote, die an den Startzillen festmachten.

Im Hauptlauf aber ein klare Sache für das Vorarlberger Boot Gallusstraße/Blumengasse, welches mit einer Länge das Feld anführte und jederzeit das Rennen kontrollierte. Auf den Plätzen Kärnten – Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt und OÖ – BRG Khevenhüller/Petrinum Linz. Mit jeweils halben Längen Rückstand SHS St. Gilgen, BRG Unterberggasse und HS Bregenz/Blumengasse.

R-B: Schülerinnen-Doppelvierer mit St. Jg. 1993/94

Das stärkste Feld war im Rennen B mit zehn Booten. Aus den Vorläufen stiegen Vorarlberg B1, Kärnten B1 und Wien B1 auf, sowie Kärnten B2, Wien B2 und OÖ. Ausgeschieden sind SHS St. Gilgen, Stiftgymnasium Melk, Gallustraße/HS Bregenz und RG Klosterneuburg/GRW 19.

R-C: Schüler-Doppelvierer mit St. Jg. 1991/92

Mit fünf Booten eher schwach besetzt. Gute Ruderarbeit vom Alpen Adria Gymnasium aus Völkermarkt, die auch sicher voran waren. Dahinter Wien B1 – BG Heustadlgasse/HTL Donaustadt, BG Gallusstraße/Blumengasse aus Bregenz, Wien B2 – BG Bernoullistraße und die Mannschaft des Stiftgymnasiums aus Melk.

R-D: Schülerinnen-Doppelvierer mit St. Jg. 1991/92

Mit vier Booten bildete das Rennen D den Abschluss der Veranstaltung. Hier gab es ein Bord an Bord Rennen zwischen Wien – GB Heustadlgasse/BG Polgarstraße und Kärnten – Alpen Adria Gymnasium, welches die Wiener Schülerinnen mit einem beherzten Endspurt dann doch sicher nach Hause rudern konnten. Etwas abgeschlagen die beiden Boote aus OÖ – BRG Gmunden und HS Ottensheim.

Keine Probleme hatte die Schiedsrichter-Crew unter der Leitung von Karin Schuster und unter der Mitarbeit von Trude Haselroida und Peter Schacherl.



Finale Rennen-B: 1. Vorarlberg, 2. Kärnten B1, 3. Kärnten B2

Im Hauptlauf dominierte wieder einmal Vorarlberg mit BG Gallusstraße/Blumengasse ziemlich sicher vor den beiden Booten aus Kärnten – Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt und dem Ingeborg Bachmann Gymnasium Klagenfurt. Dahinter die Boote die Boote Wien B1 – BG Heustadlgasse/Hagenmüllergasse, Wien B2 – BG Bernoullistraße/De La Salle Schule Strebbersdorf und dem BRG Gmunden.

Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben eine reibungslose Regatta zu präsentieren, besonders den Jugendlichen des WRC Donaubund, die die Zillenbesatzung stellten, sowie Niki Gruber und Lisa Szusich, die das Ergebnis schrieben und Andrea Anselm, die diesmal in der Küche der Ellida für eine reibungslos Ausgabe der Verpflegung sorgte. Dank auch an die Sponsoren STRÖCK und Pfanner für die



Rennen-A: 1. Vorarlberg, 2. Kärnten, 3. Oberösterreich



Rennen-B: 1. Vorarlberg, 2. Kärnten B1, 3. Kärnten B2



Rennen-C: 1. Kärnten, 2. Wien B1, 3. Vorarlberg



Rennen-D: 1. Wien, 2. Kärnten, 3. Oberösterreich



zur Verfügungstellung von Gebäck und Getränken. Die Siegerehrung und „Auspeisung der hungrigen Aktiven und Betreuer“ fand am Klubgelände der ELLIDA statt und

wurde mit einer Gedenkminute an Anni Rutka, die am Vortag tragisch ums Leben gekommen war, eingeleitet. Ing. Woch vom WRV, Julia Mayerl – selbst aktiv und Martin Bandera überreichten Medaillen



und Pokale und hoben die guten ruderischen Leistungen der einzelnen Mannschaften hervor mit dem Wunsch heuer noch einige bei Veranstaltungen am Siegersteg beglückwünsche zu können.

Zuletzt überreichte Martin Bandera, Vizepräsident des ÖRV, den „Pfanner-Pokal“ für die erfolgreichste Schule an das BG Heustadlgasse – STAW (Bild oben).

Mit dem dreifachen Hipp – Hipp – Hurra endete diese Veranstaltung.

www.druckerei-fuchs.at
**DRUCKEREI
 FUCHS**
 GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
 Kreuzensteiner Straße 51
 Tel. + Fax +43/6262/72451
 mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
 Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
 Tel. + Fax +43/6266/80650
 mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
 Offsetdruck
 4farb-Digitaldruck
 Kopierservice
 Buchbinderei
**GROSS-
 FORMATDRUCK**

Nominierung WM

26. 8. bis 2. 9. 2007, München

Männer-Einer (M 1x)

Ralph Kreibich (MÖV)
 Betreuer bei der WM Holger Weißböck

Lgw.-Frauen-Einer (LW 1x)

Michaela Taupe (NAU)
 Trainer Horst Taupe

Lgw.-Männer-Doppelzweier (LM 2x)

Sebastian Sageder (DLI),
 Juliusz Madecki (DLI)
 Trainer Siegfried Sageder

Lgw.-Männer-Vierer-ohne (LM 4-)

Christian Rabel (NOR), Paul Ruttmann
 (OTT), Dominik Sigl (OTT), Oliver
 Komaromy (WLI), Trainer Elmar Antony

Teammanager

Wilhelm Bauer

Bootstransport

Wilhelm Bauer

21. Juli 2007 · Gmunden/Traunsee

Österreichs Junioren-Nationalteam zu Gast

WSV Ottensheim gewinnt die Jugendwertung vor dem RV Seewalchen

Traunseeregatta 2007 im Salzkammergut. Der Gmundner Ruderverein hatte wiederum eingeladen und Österreichs Rudernachwuchs und Masters sind gekommen! 280 Sportlerinnen und Sportler in allen Junioren- und Altersklassen von 35 Vereinen, davon fünf aus Deutschland sowie unsere langjährigen Freunde vom dänischen Aarhus Roklub sorgten für ein absolutes Rekord-Meldeergebnis bei dieser schon traditionsreichen Veranstaltung und brachten uns in jeder Hinsicht an die Grenze unserer Kapazität.

RAINER HOLZHAIDER

Bei herrlichem Sonnenschein, sehr warmen aber nicht mehr ganz so tropischen Temperaturen wie an den Tagen davor und ostwindbedingt selektiven Wasser-Verhältnissen wurden in mehr als 60 Rennen und 78 Abteilungen die Sieger ermittelt.

Dass Gmunden für die österreichischen Masters ein Fixpunkt ist, wurde unter anderem durch die Beteiligung von 30 MM 2x, 18 MM 4x und 13 MMix 4x belegt. Volle Felder und Kampfgeist prägten die Rennen. In einem der spannendsten, dem MM-E 1x lieferten sich Altmeister Raimund Haberl und Willi Koska einmal mehr einen packenden Bord-an-Bord Kampf über die gesamte 1000 m-Strecke, den der LIAnese mit hauchdünnem Vorsprung für sich entscheiden konnte.

Bei den Junioren sorgten die Crews unseres Nationalteams mit den WM-Medailengewinnerinnen aus dem Vorjahr für Weltklasseniveau in den A-Bewerben. Ebenfalls am Start war das gesamte Coupe de la Jeunesse Team. Dadurch ergaben sich mehrere spannende Rennen, die die WM Mannschaften in ihren Bootsgattungen durchwegs für sich entscheiden konnten. Die Marschrichtung für den erstmaligen Start einer vollen österr. Mannschaft bei der Junioren WM 2008 in Ottensheim stimmt! Unter dem engagierten Einsatz von Kurt Bodenwinkler reift hier ein schlagkräftiges Team heran.

Leider gab es einen Zwischenfall, bei dem ein Boot des WSV Ottensheim beschädigt wurde, als es knapp nach der Zieldurchfahrt mit einem Elektroboot kollidierte, welches zuvor in den Zielraum eingefahren war. Im Gegensatz dazu war die Disziplin der Ruderinnen und Ruderer vorbildlich, wodurch das Einsetzen und Ausheben der Boote trotz der großen Anzahl reibungslos vonstatten ging. Dafür sei allen TeilnehmerInnen auch an dieser Stelle gedankt.

Die technische Leitung der Regatta übernahmen einmal mehr Heinz Ruth als Juryobmann und sein Stellvertreter, GRV-Ehrenmitglied Günter Müller, die mit dem

routinierten Schiedsrichterteam für einen fairen Ablauf der Rennen sorgten. Dafür danke ich dem gesamten Team noch einmal sehr herzlich.

Wettkampf macht hungrig und durstig. Die Damen des Gmundner Rudervereins unter der Leitung von Monika Leeb waren auf den teilnehmerbedingten Rekordansturm auf das Buffet gut vorbereitet und sorgten bestens für das leibliche Wohl der Aktiven und Betreuer.

Die Mannschaftswertung bei den Junioren und der damit verbundene Wandpokal des Bürgermeisters der Stadt Gmunden gingen heuer wiederum mit klarem Vorsprung an den WSV Ottensheim, der die Teams von RV Seewalchen und Albatros Klagenfurt auf die Plätze 2 und 3 verweisen konnte.

Wesentlich spannender gestaltete sich die Mannschaftswertung bei den Masters. LIA Wien und Argonauten Wien hatten alle verfügbaren Kräfte in die Schlacht geworfen und so gab es ein Wiedersehen mit vielen ehemaligen Rennruderern. Am Ende wurden beide Vereine für ihren großen Einsatz belohnt, denn mit je 135 Punkten teilten sie sich den Sieg in der zur ÖVM zählenden Masters-Wertung. Dritter wurde hier das – im wahrsten Sinn des Wortes – schlagkräftige Team von Normannen Klosterneuburg.



Im Rahmen der Siegerehrung wurde das österreichische Junioren Nationalteam vom Präsidenten des ÖRV Helmar Hasenöhl für die Jun-WM in Peking sowie den CdJ in Varese verabschiedet. Wir sind sicher, dass diese Mannschaft unseren Sport und unseren Verband würdig vertreten wird und wünschen für die internationalen Aufgaben alles Gute.

Die Medaillen für alle Rennen wurden vom ÖRV-Präs. H. Hasenöhl und dem Gmundner Bürgermeister Heinz Köppl überreicht, der es sich trotz engen Terminplans nicht nehmen ließ, unsere Veranstaltung auch heuer wieder zu besuchen.

Namens des Organisationskomitees danke ich den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Gmundner Rudervereins, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglichen, sowie allen Sponsoren, durch deren Beiträge das Regattabudget abgesichert werden konnte.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Traunseeregatta am 19. Juli 2008.



Das Coupe de la Jeunesse-Team für Varese (Bild oben) – das WM-Team für die Junioren-WM in Peking (Bild unten)



1. Voluta in Mosonmagyaróvár

Die Schiffe und die Ruder sind verschieden, aber der Strudel ist gleich.

Liebe das Wasser in dem Du ruderst und lass nur Voluta hinter Dir.

„Es war ein tolles Fest, die erste Voluta in Mosonmagyaróvár“, so lautet das Echo auf die erste Ausgabe dieser Veranstaltung. Mein lieber Freund Dr. Mirko Wlasisch vom Vizi Sport Klub hat dazu nicht nur seine Anhänger aus Mosonmagyaróvár, sondern auch alle seine zahllosen Freunde eingeladen.

DKFM. DOMINIK LOSS (NINO)

Begonnen haben wir am Donnerstag, 21. Juni, um 9 Uhr vor dem Rathaus in Bruckneudorf, wo wir auf dem Platz mit der Statue Kaiser Franz-Josef I. (einzigartig, weil in der Uniform des Königs von Ungarn) von örtlichen Autoritäten begrüßt wurden. Mit der nötigen Kanuausrüstung versorgt, stürzten wir (Peter Hettinger, Fritz Nedved, Eszter und Nino Loss) uns gleich darauf in die Fluten der nur Niedrigwasser führenden Leitha.

Die Strecke von Bruckneudorf bis Zurndorf ist wildromantisch und rund 28 km lang. Niemand von uns hätte sich das gedacht und wer kennt schon die Leitha? Wohl kaum ein Ruderer, denn – wie gesagt – der Flusslauf ist im Dickicht versteckt und es gibt vor allem bei Niedrigwasser viele Untiefen. Dennoch „Natur pur!“ und bestimmt nichts für unsere Ruderboote.



Nachdem wir einige kleine „Stromschnellen“ überwinden mussten und auch ausreichend rasteten, kamen wir gegen 17 Uhr in Zurndorf gerade noch rechtzeitig vor dem herannahenden Unwetter an, welches bekanntlich in Wien verheerende Schäden anrichtete. Unter dem schützenden Dach des am Fluss gelegenen Festplatzes lud der Bürgermeister als erste Labung zu kühlen Getränken. Später gab's auch knusprige Wienerschnitzel mit Pommes Frites.

Der Teil der Kanufahrer, welche am Freitag bis Mosonmagyaróvár weiterfahren wollten, schlug die Zelte auf. Die Autofahrer holten ihre PKW aus Bruckneudorf,

dann fuhren wir ins wunderbare Quartier für die nächsten drei Nächte, dem Hotel Panorama in Mosonmagyaróvár, unweit von Vizi Sport Klub und Stadtzentrum, malerisch am Ufer der Leitha gelegen. Hier trafen wir auch auf Susi und Günter Zimmermann vom Donauhort, welche sich uns angeschlossen hatten.

Am Freitag, 22. Juni, luden die Veranstalter um 9 Uhr Vormittag zunächst zur Leithakonferenz in die Universität der Stadt. Experten diskutierten über die Leitha, ihre Vergangenheit und Zukunft, vor allem auch im Hinblick auf die Entwicklung eines sanften Wassertourismus. Bei der Vorstellung verschiedener Projekte wurde uns ein sehr guter Einblick in diese Problematik vermittelt.

Mittlerweile waren auch die Teilnehmer der 2. Etappe der Leithafahrt von Zurndorf bis Mosonmagyaróvár eingetroffen. Gestärkt durch ein herrliches Buffet wurden die Teilnehmer zu Mittag mit Motorbooten zum Vizi Sport Klub an die Mosoni Duna, dem eigentlichen Schauplatz der Voluta, gebracht. Dort wartete im riesigen Festzelt, wie kann es anders sein, Pörkölt und ungarisches Fassbier!

Im Vizi Sport Klub und auf dem Wasser ging's jetzt richtig los: Bis Samstag am späten Nachmittag gab es in unmittelbarer Reihenfolge ein Drachenbootrennen nach dem anderen. Diese waren mit einigen Rennen im Vierer mit Steuermann garniert (leider fehlte auch hier die österreichische Beteiligung). Wir waren ganz überrascht von dem enormen Publikumsandrang und der wunderbaren Stimmung, unterstützt durch herrliche ungarische Schmankerl.



Am Freitag machten Susi und Günter ihre erste Kanufahrt auf der Mosoni Duna von Raika nach Mosonmagyaróvár und waren so hellauf begeistert, dass sie gleich am



Regenbogen nach dem Unwetter

Samstag, 23. Juni, um die Mittagszeit zu viert mit Peter und seiner Lilli, eine Fahrt in die etwa 4 km flussaufwärts entfernte Zsarda nach Halaszi fuhren und erst gegen Abend zurückkamen.

Fritz, Peter und ich borgten sich den Sandolo aus und drehten am Freitag unsere Runden um die Regattastrecke. Am Samstag fehlte uns zwar der Peter, welcher das Kanu dem Sandolo vorgezogen hatte, doch mit der zu uns gestoßenen Krystyna Sibielak entschlossen auch wir drei uns für eine Spritztour nach Halaszi.



Einen der Höhepunkte erhielt das Sommer-Wasser-Fest durch das Sonnwendfeuer und ein mindestens viertelstündiges schönes Feuerwerk – alles von der nebenan im Festzelt spielenden Band untermalt.

Erwähnenswert ist unbedingt auch die gute Küche im Hotel Panorama, die wir jeden Abend eingehend prüften, wobei auch der Keller unter die Lupe (oder besser die Geschmacksnerven) genommen wurde.

Insgesamt ein sehr gelungenes Fest mit einem ganz enormen organisatorischen Aufwand für den Veranstalter Mirko, zu dem wir herzlichst gratulieren – Bravo! Wir warten schon sehr gespannt, welche Überraschungen die 2. Voluta im Jahr 2008 bringen wird ...

STERNFAHRTEN 2007

14. Juli 2007 • 4. Sternfahrt
Ziel beim WRC Pirat

Die gelbe [göbe] Sau und andere (Un-)annehmlichkeiten

Bericht von Andreas Wuchte (Pirat)

Die Wertung

Das heiße Rennen um den Gesamtsieg der Sternfahrten 2007 ging am 14. Juli in seine vierte Auflage. Bei weit über 30°C war es tatsächlich heiß, trotzdem nahmen für den Urlaubstermin Juli erfreuliche 184 Teilnehmer die Strapazen auf sich. Nicht nur die Anzahl, auch die Altersstreuung des Sternfahrt-Bewerbes ist erwähnenswert. War die jüngste Teilnehmerin – Vera Holletschek von der Alemannia – gerade mal 12, so konnte unser immer jünger werdende Herbert Garn mit 78 Jahren die Glückwünsche für den ältesten Teilnehmer entgegennehmen. Wahrscheinlich ist ein Computervirus schuld daran, dass Eveline Roth als älteste Frau gewertet wurde. Glauben tut ihr das niemand. Erwähnenswert auch die Leistung von Jakob Burtscher, der mit 14 Jahren bereits eine 95-km-Strecke routiniert absolvierte, eine ganz tolle Leistung!

Die Leistungen der Weitfahrer waren aufgrund der Temperaturen etwas reduziert (die Anstrengungen dafür sicher nicht), knapp war es aber allemal. 215 Punkte für Müller Rudi u. Matschedolnig Bernd, 226 für den Donauhört-Fünfer Roth Gerhard u. Eveline (älteste Teilnehmerin!), Kschwendt Alfred, Nogratin Gerhard, Menschik Verena und gerade mal 4 Punkte mehr für D.D. (Daniel Drobil).

Zur Wertung das Wichtigste: der Pirat hat gewonnen. Sowohl bei der Teilnehmeranzahl (43) als auch bei den Punkten (5315) konnten wir uns vor dem Donauhört durchsetzen. Die Gesamtwertung hat sich aufgrund dieses Ergebnisses derart entwickelt, dass bei der letzten Sternfahrt mit Ziel bei Alemannia der große „Showdown“ erwartet wird. Die zwei Sieganwärter sind gerade mal durch 613 Punkte getrennt, Spannung und hohe Teilnehmerzahlen werden erwartet.

Übrigens, um die anderen nicht zu vergessen, die auch mehr oder weniger zahlreich vertreten waren: Dritte wurden die Normannen, Vierte die Alemannen, Zehnte fünf Freunde aus Deggendorf, und Zwölfte Staw. Details zu Sternfahrt und Gesamtwertung siehe unten.

Die Gattin vom Buffet

Da meine Lebensgefährtin beim Pirat rudert, kam mir am letzten Samstag die große Ehre zuteil, bei der Heim-Sternfahrt mitarbeiten zu dürfen. Es freute mich, das mühsame Planen einer Wochenendgestaltung war somit erledigt, auch wenn

ich nur peripher wusste, was eine Sternfahrt überhaupt ist.

Ich wurde also, obwohl ich gar nichts mit Rudern am Hut habe, zur Arbeit verdonnert. Man erkannte mein Talent, sofort wurde ich an die „Speerspitze“ der wichtigen Tätigkeiten eingeteilt, nämlich zum Bierzapfen. Bei der Übernahme der Gerätschaften blieb es meinen geschärften Sinnen nicht im Verborgenen, dass das erste Fass Bier bereits zur Hälfte geleert war. Grundsätzlich nichts Verwunderliches, nur Gäste waren noch keine da. Das größtenteils sehr gut gelaunte Verpflegungsteam der Piraten und ich als einzige männliche Gattin schafften es dann aber doch, auch die Teilnehmer der Sternfahrt zu versorgen, stundenlang.

Man bekommt ja allerhand zu sehen an solch einem Tag: 12-jährige Kinder, 78-jährige Einer-Ruderer, eine jüngste älteste Teilnehmerin überhaupt, die über 100km rudert, Menschen in lustig angemalten Gewändern, und solche, bei denen man nicht primär aufs Rudern tippen würde, wenn man nach dem Hobby fragt. Man bemerkt auch sehr schnell einen gewissen harten Kern, der es sich anscheinend zur Tradition gemacht hat, alle anderen zu verabschieden. Besonders positiv hat sich die Truppe aus Pöchlarn hervorgehoben, denen man gewisse Entertainer-Qualitäten nicht absprechen kann. Und eine Ausdauer haben sie ja alle, die Ruderer!

Es war, auch für einen Anti-Ruderer, ein äußerst nettes Fest, muss ich zugeben. Ich frag mich halt, wieso die alle bei der Hitz' in der Gegend herumkoffern und nicht gleich zum Pirat gekommen sind. Na ja, vielleicht versuch ich's auch irgendwann mal...

Der Weitfahrer

Wenn man einmal als Weitfahrer verschrien ist, unterliegt man einem gewissen Druck. Man legt ihn sich selbst auf, und das Umfeld hilft nach. Was bleibt einem da über, als wieder mal von irgendwo nach irgendwo, diesmal nach Hause, zu rudern.

Die Chronologie einer Weitfahrt sieht wie folgt aus: Mittwoch vor der Sternfahrt erfolgt eine Bootseinteilung. Die Mannschaften der Weitfahrer sind zumeist relativ sicher, die anderen können sich zumindest sicher sein, dass sie so wie beschrieben auf keinen Fall unterwegs sein werden. Argumente, Annahmen, Selbstüberschätzungen ergeben eine herrliche Grundlage für stundenlange Diskussionen. Dem Oberbootsmann wachsen zwischenzeitlich graue Haare.

Donnerstag und Freitag werden Wasserstand und Windrichtung mit Argusaugen beobachtet. Das ist wichtig, weil wir dementsprechend planen, von wo weggefahren wird und welche Streckenwahl man trifft. Wir haben unsere Kraft ja nicht

zum Vergeuden, weil so viel haben wir nicht.

Diesmal ist Melk Startpunkt. Wir versuchen wie immer, möglichst früh ins Bett zu kommen, und schaffen das auch kurz nach Mitternacht. Kaum ist der Wecker gestellt, läutet er auch schon kurz nach vier. Das Ur-Frühstück steigert die Motivation um ein Vielfaches, leider ist das Vielfache von Null immer noch Null. Aber wer hört einem schon beim Jammern zu, es geht ja allen gleich. So nimmt man die Sache mit Galgenhumor, setzt sich in sein Boot u. stellt auf Automatik. Die wunderschöne Morgenstimmung der Wachau, beeindruckt, aber nicht zu sehr, weil man noch mit dem Aufwachen kämpft.

Aber dann, nach zwei bis drei Stunden, beginnt das Werk'! zum Laufen. Der Erzfeind Stift Göttweig wird links liegen gelassen, in Altenwörth ist der Körper so richtig in Schwung. Beim Übertragen bemerkt man dann aber so komische Gefühle, im Kreuz, am H...ern, auf den Handflächen. Egal, es sind noch sechs Stunden, weiter.

Eine Stunde später erreiche ich gerne einen Totpunkt. Es empfiehlt sich, ab diesem Zeitpunkt möglichst keine unangebrachten Wortmeldungen von sich zu geben, man könnte mehr als das zurück bekommen. Außer im Einer, da ist es egal, das Reden ist Therapie. Und wenn es Motorbootfahrer sind, die man alle paar Stunden mit „Du dep...es Oasc...ch“ begrüßt, tut es der Seele gut.

Der Weg der weiteren Stunden bietet alles, nur kein Glücksgefühl, ich sage nur „Greifensteiner Stauzone“. Wundersamerweise schaltet der Körper ganz am Schluss, wenn das Ziel rational greifbar wird, nochmal einen Gang höher. Man sieht andere Boote, sieht den Insassen in die Gesichter und freut sich, dass man nicht der Einzige ist, dem es dreckig geht.

Der allerletzte Ruderschlag des Tages ist dann der schönste und leichteste, die Schinderei ist vorbei und ich denke mir: Beim nächsten Mal werd ich bei der Hitz' sicher nicht in der Gegend herumkoffern und lieber gleich zum Pirat kommen.

Tageswertung Punkte (Teilnehmer):

1. WRC Pirat 5315 (43), 2. WRV Donauhört 4699 (33), 3. RV Normannen Klosterneuburg 2234 (27), 4. RV Alemannia Korneuburg 1966 (24), 5. URV Pöchlarn 1876 (14), 6. 1. WRC LIA 1009 (6), 7. Steiner RC 1002 (8), 8. WSW Dürnstein 760 (4), 9. Tullner RV 752 (12), 10. Degendorfer RV 670 (5), 11. RV STAW 372 (3), 12. RV Nibelungen Klosterneuburg 200 (5).

Zwischenwertung nach vier Sternfahrten (Punkte)

1. WRV Donauhört 17882, 2. WRC Pirat 17269, 3. RV Alemannia Korneuburg 8407, 4. URV Pöchlarn 7749, 5. RV Normannen Klosterneuburg 5369, 6. Steiner RC 4712, 7. WSW Dürnstein 4547, 8. WRK Argonauten 3656, 9. 1. WRC LIA 3550, 10. Tullner RV 2759.

Das Sommerfest aus Anlass 100 Jahre Korneuburger Ruderverein Alemannia



300 Mitglieder und Gäste feierten am Samstag, dem 23. Juni, ab 19 Uhr das Sommerfest des KRV Alemannia im Rahmen seiner 100 Jahr-Feiern – dunkle Gewitterwolken und einige Regentropfen konnten die gute Stimmung und das unterhaltsame Festprogramm nicht stören – bis weit nach Mitternacht ließen viele der Gäste an der Bar diesen wunderbaren Abend ausklingen. Die Arbeit und Vorbereitungen des Festkomitees mit Nik Hausner an der Spitze hatten sich gelohnt.

Nach der einleitenden Moderation von Peter Madlberger konnte die Obfrau Elisabeth Smetana die Mitglieder und Gäste begrüßen, an der Spitze LAbg Ing. Hermn Haller in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll, die Bundesrätin Elisabeth Kerschbaum, den Bürgermeister der Stadt Korneuburg Wolfgang Peterl und den Gemeinderat Franz Tripold. Weiters den BezPolKomdt von Korneuburg ObstLt Siegfried Krische, den

Direktor der Sparkasse Korneuburg Friedrich Schiller, den Vizepräsidenten des ÖRV Martin Bandera, Präsidenten des NÖ Ruderverbandes Alfons Breitmeyer sowie den Präsidenten des WRV Günter Woch. Sie betonte insbesondere die Entwicklung vom reinen Männer-Ruderverein zu einem Verein mit mehreren Sektionen – Rudern, Gymnastik, Laufen, Ballet, Kraftkammer – in dem Frauen und Männer sowohl Breiten- als auch Leistungssport während des gesamten Jahres betreiben können. Dies war nicht zuletzt durch den Ausbau des Vereinshauses zu einer modernen Sportstätte und gemütlichem Treffpunkt für die Mitglieder möglich geworden. Abgeschlossen wurde die Eröffnung durch eine Darbietung der Mädchen der Ballettgruppe.



Um 22 Uhr erfolgte die Taufe des neuen Rennachters durch die Taufpatin Ingrid Brandstetter auf den Namen „KORNEUBURG“ und die erste offizielle Ausfahrt im Wertarm wurde von einem prächtigen Feuerwerk – gesponsert von der Firma ÖBAU-Fetter – begleitet. Im Anschluss sorgte DJ Christian Fetz für die musikalische Begleitung bis in die frühen Morgenstunden.



▶ PAY PER PAGE

Mit unserer Erfolgs-Idee 1=1 PAY PER PAGE können Firmen Kopierer, Drucker und Faxsysteme mieten. Es fallen keine Investitionen für Geräte, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Servicekosten mehr an. Und Ihre Firma ist stets mit der neuesten Technologie ausgestattet. Alles kommt aus einer Hand und Sie haben einen Ansprechpartner für das komplette Bürotechniksystem. Damit bieten wir Ihnen eine kostentransparente Lösung an, bei der ein einheitlicher, fixer Seitenpreis für Druck, Kopie und Fax errechnet wird und der für alle Ausgabegeräte gleich ist.

▶ OFFICE CONSULTING

Office Consulting bedeutet, daß wir zuerst den "Ist-Zustand" in Ihrem Unternehmen auf das Genaueste analysieren. Schon in mittleren Unternehmen stehen oft unzählige Drucker, Kopierer und Faxgeräte. Im Laufe der Jahre meist von verschiedenen Lieferanten bezogen, tun sie mehr oder minder unkontrolliert ihr Werk: Papier, Toner und Tinte verbrauchen... und zumeist völlig unübersichtliche Kosten produzieren. Darum gleicht die Analysearbeit der Consultants anfangs einer Erbsenzählerei. Doch darauf bauen wir unsere Lösungen. Lösungen, die immer ganz schön viel Geld sparen helfen.

NRG Gestetner Austria GmbH.

1211 Wien, Siemensstraße 160, Tel. (01) 277 90-0, Fax (01) 277 90-317
e-Mail: office@nrg-group.at www.nrg-group.at

▶ PRODUCT SOLUTIONS

Zum Total Office Management (TOM) – gehören selbstverständlich auch absolut perfekte PRODUCT SOLUTIONS. Unser Ziel ist es stets, den Geräteeinsatz für jedes Unternehmen, für jede Unternehmensgröße und für jedes Einsatzvolumen perfekt maßschneidern zu können. Darum bietet Ihnen unsere Produktpalette in allen Bereichen - Kopie, Druck, Fax, Scan - eine enorme Vielfalt und Auswahlmöglichkeiten nach Ihren Einsatzkriterien. So reicht das Angebot bei den Kopierern zum Beispiel vom kompakten Schwarz-Weiss-Tischkopierer bis hin zum digitalen HiTech-Drucker. Ob kompakte Lösungen oder Speziallösungen für Großflächenkopie oder Mengenkopie...jedes Anwendungsfeld wird perfekt abgedeckt.



Wir wollen Ihnen nicht einfach Geräte verkaufen, sondern Ihr bester Partner für innovative Ideen sein.

Gestetner 
TOTAL DOCUMENT SOLUTIONS

17. Österr. Schulsportbewerb Rudern Bundesfinale • Wien – Alte Donau

Freitag, 22. Juni 2007

Rennen A: Schüler Doppelvierer m. St.

Gig Art-C, Jahrgang 1993/94

1. Vorlauf: 1. Vorarlberg B1, BG Gallusstraße/Blumengasse WIB (Felix Büchele, Johannes Felder, Bernd Greussnig, Simon Büchele, St. Sabrina Trofenik) 2:01.73, 2. Kärnten, Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt VST (Manuel Benetik, Bastian Rainer, Peter Ebner, Patrik Kogoj, St. Andreas Kustner) 2:03.01, 3. OÖ, BRG Khevenhüller/BG Petrinum OTT (Michael Kohlberger, Max Liedauer, Anton Schuster, Gabriel Humer, St. Lauritz Wiesinger) 2:03.44, 4. Wien B1, BG Heustadlgasse/BG Fichtnergasse STA (Gerald Pollak, Alexander Interholzer, Jan Winkelbauer, Martin Fritsch, St. Michael Schnait) 2:05.00.

2. Vorlauf: 1. Salzburg, SHS St. Gilgen RCW (Markus Gneist, Stefan Tritscher, Valentin Hödlmoser, Peter Altenberger, St. Stephanie Sams) 2:08.80, 2. Wien B2, BRG Unterberggasse DOW (Egzon Ukehaxaj, Kevin Novak, Lukas Dimpfer, Dominik Nistl, St. Sahin Dogan) 2:09.07, 3. Vorarlberg B2, HS Bregenz/BG Blumengasse WIB (Florian Van Dellen, Laurin Mäser, Lukas Madlener, Johannes Hopfner, St. Martin Simon) 2:15.60, 4. NÖ, BG Piaristengasse Krems/SHS Mautern WSW (Philip Heninger, Lars Pattschek, Laurenz Hirtzberger, Elias Freystetter, St. Markus Nothnagel) 2:15.82.

Finale: 1. Vorarlberg B1, BG Gallusstraße/Blumengasse WIB (Felix Büchele, Johannes Felder, Bernd Greussnig, Simon Büchele, St. Sabrina Trofenik) 1:55.87, 2. Kärnten, Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt VST (Manuel Benetik, Bastian Rainer, Peter Ebner, Patrik Kogoj, St. Andreas Kustner) 2:00.98, 3. OÖ, BRG Khevenhüller/BG Petrinum OTT (Michael Kohlberger, Max Liedauer, Anton Schuster, Gabriel Humer, St. Lauritz Wiesinger) 2:03.67, 4. Salzburg, SHS St. Gilgen RCW (Markus Gneist, Stefan Tritscher, Valentin Hödlmoser, Peter Altenberger, St. Stephanie Sams) 2:05.44, 5. Wien B2, BRG Unterberggasse DOW (Egzon Ukehaxaj, Kevin Novak, Lukas Dimpfer, Dominik Nistl, St. Sahin Dogan) 2:08.20, 6. Vorarlberg B2, HS Bregenz/BG Blumengasse WIB (Florian Van Dellen, Laurin Mäser, Lukas Madlener, Johannes Hopfner, St. Martin Simon) 2:15.19.

Rennen B: Schülerinnen Doppelvierer m. St.

Gig Art-C, Jahrgang 1993/94

1. Vorlauf: 1. Vorarlberg B1, HS Bregenz/BG Blumengasse WIB (Florin Boss, Celina Keine, Francesca Zizzi, Sabrina Trofenik, St. Jasmin Arak) 2:03.31, 2. Kärnten B1, Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt VST (Laura Cencig, Christina Cervenka, Tanja Jessernig, Simone Methner, St. Andreas Kuster) 2:08.15, 3. Wien B2, BG Bernoullistraße/De La Salle Schule Strebbersdorf ELL (Lili Pretterhofer, Marie Therese Anselm, Yasmin Ali, Linda Petsovsits, St. Julia Mayerl) 2:13.21, 4. Salzburg, SHS St. Gilgen RCW (Christine Eisl, Anna Dargham, Sophie Stradal, Lisa Reiff, St. Anna Bernberger) 2:15.64, 5. NÖ B1, Stifftgymnasium Melk RUM (Sigrid Waldhans, Maria Leichtfried, Viktoria Hager, Katharina Medl, St. Stm. Florian Matjeschek) 2:49.93.

2. Vorlauf: 1. Kärnten B2, Ingeborg Bachmann Gymnasium NAU (Julia Faller, Janine Schmidhofer, Ines Motschiunig, Bettina Bruckner, St. Katja Salzer) 2:04.73, 2. Wien B1, BG 22 Heustadlgasse/BG Hagenmüllergasse STA (Lara Hammer, Katja Steiner, Stephanie Seidl, Sandra Jahn, St. Lena Zeisel) 2:07.41, 3. OÖ, BRG Gmunden GMU (Helene Schwaiger, Eva-Maria Gillesberger, Elisabeth Austaller, Eva Sengstschmied, St. Lucia Hinterberger) 2:09.07, 4. Vorarlberg B2, BG Gallusstraße/HS Bregenz WIB (Selina Nemes, Madeleine Hemetsberger, Annika Schlachter, Lisa Mersin, St. Carola Vögel) 2:09.68, 5. NÖ B2, RG Klosterneuburg/GRW 19 AUS (Anna Domanig, Joy Feka, Lisa Niedoba, Christina Prokschi, St. Wie Zhao) 2:27.82.

Finale: 1. Vorarlberg B1, HS Bregenz/BG Blumengasse WIB (Florin Boss, Celina Keine, Francesca Zizzi, Sabrina Trofenik, St. Jasmin Arak) 2:02.50, 2. Kärnten B1, Alpe Adria Gymnasium Völkermarkt VST (Laura Cencig, Christina Cervenka, Tanja Jessernig, Simone Methner, St. Andreas Kuster) 2:06.20, 3. Kärnten B2, Ingeborg Bachmann Gymnasium NAU (Julia Faller, Janine Schmidhofer, Ines Motschiunig, Bettina Bruckner, St. Katja Salzer) 2:08.18, 4. Wien B1, BG 22 Heustadlgasse/BG Hagenmüllergasse STA (Lara Hammer, Katja Steiner, Stephanie Seidl, Sandra Jahn, St. Lena Zeisel) 2:13.71, 5. Wien B2, BG Bernoullistraße/De La Salle Schule Strebbersdorf ELL (Lili Pretterhofer, Marie Therese Anselm, Yasmin Ali, Linda Petsovsits, St. Julia Mayerl) 2:14.73, 6. OÖ, BRG Gmunden GMU (Helene Schwaiger, Eva-Maria Gillesberger, Elisabeth Austaller, Eva Sengstschmied, St. Lucia Hinterberger) 2:17.80.

Rennen C: Schüler Doppelvierer m. St.

Gig Art-C, Jahrgang 1991/92

1. Kärnten, Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt VST (Florian Gomernik, Davin Nierderdorfer, Matthias Luschnig, Daniel Fritsch, St. Maximilian Cencig) 1:47.13, 2. Wien B1, BG Heustadlgasse/HTL Donau-Stadt STA (Michael Mayerhofer, Thomas Klusek, Bernhard Bruner, Darko Stancevic, St. Patrik Karajordanov) 1:51.49, 3. Vorarlberg, BG Gallusstraße/BG Blumengasse WIB (Andreas Moser, Florian Büchele, Felix Büchele, Johannes Felder, St. Laurin Mäser) 1:54.78, 4. Wien B2, BG Bernoullistraße ELL (Christian Eliasch, Dominik Schubert, Radoslaw Grabowiecki, Felix Wallner, St. Fabian Lengheim) 2:01.51, 5. NÖ, Stifftgymnasium Melk RUM (Florian Nussbaumer, Florian Matjeschek, Oliver Gurmman, Anton Hössl, St. Katharina Medl) 2:15.63.

Rennen D: Schülerinnen Doppelvierer m. St.

Gig Art-C, Jahrgang 1991/92

1. Wien, BG Heustadlgasse/BG Polgarstraße STA (Veronika Matzner, Letitia Wilhelm, Nicole Gollner, Lisa Jakisch, St. Marina Sapper) 2:02.92, 2. Kärnten, Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt VST (Eva Kuschnig, Bianca Nowak, Philippa Meran, Claudia Kitz, St. Claudia Gomernik) 2:05.23, 3. OÖ B1, BRG Gmunden GMU (Marlene Flöbl, Yasmin Hörman, Teresa Zimmermann, Anna Kastner, St. Teresa Haringer) 2:19.71, 4. OÖ B2, HS Ottensheim OTT (Nicole Mayr, Michaela Beyer, Verena Zauner, Anna Hofer, St. Jasmin Hochbaumer) 2:28.19.

36. Traunsee-Jugendregatta 18. Traunsee-Mastersmeeting

Samstag, 21. Juli 2007

R 26: Masters-Frauen-Doppelzweier

Abt. A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Schilder-Verbeek Yvonne, Kühne Katharina, Schäfer-Bongwald Anja, Rieder-Bühnemann Angelika) 3:54.12, 2. Erster Wiener RC LIA B1 (Endl Katja, Albrecht Michaela, Sandhäugl Andrea, Lötsch Daniela) 4:02.26.

Abt. B: 1. RGM ASC/ARG B1 (Molkenthin Anke, Hammermüller Sandra, Hauer-Pavlik Eva, Thonhofer Daniela) 3:55.39, 2. RGM DOW/ALB/STE B1 (Moser-Kmen Brigitte, Bandera Daniela, Podesser Renate, Kostner Susi) 4:13.20.

Abt. D: 1. Erster Wiener RC LIA B2 (Meidl Maria, Haberl Hedi, Kratzer Evi, Goldfarb Heidi) 4:49.01.

R 4: Masters-Männer-Doppelzweier

Abt. C: 1. RGM DOW/MÖV B1 (Stadler Werner, Müller Harald) 3:46.69, 2. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Chabikovsky Andreas, Pippl Gerold) 4:02.37, 3. Wiener RK Donau B1 (Lorenz Michael, Vogel Walter) 4:04.28, 4. RV Wiking Bregenz B2 (Matt Wolf-Dieter, Sommer Gerald) 4:05.85, 5. Steiner RC B1 (Brait Joachim, Vazulku Klaus) 4:37.07.

Abt. D: 1. Erster Wiener RC LIA B6 (Mosek Robert, Haberl Raimund) 4:07.18, 2. Wiener RK Donau B2 (Pfitzner Gerhard, Köpplinger Arno) 4:15.51, 3. Erster Wiener RC LIA B7 (Preiss Peter, Hajek Otto) 4:24.21.

Abt. E: 1. RGM NOR/WEL B1 (Kutmon Fritz, Zippel Heinz) 4:10.97, 2. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Inman Walter, List Günther) 4:17.68, 3. Wiener RK Argonauten B6 (Willrad Norbert, Göbl Gerhard) 4:38.69.

Abt. F: 1. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Geiser Erich, Koletnik Erich) 4:05.68, 2. RGM Aarhus/ALB B1 (Koska Wilhelm, Schuster Ekkehard) 4:13.57.

R 1: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM SEE/ALB/LIAVST B1 (Sperrer Agnes, Schöthaler Christine, Borzacchini Stefanie, Lobnig Magdalena) 3:51.53, 2. RGM OTT/IST B1 (Steinecker Lisa, Pühringer Bettina, Leichter Katharina, Stöbich Theresia) 4:09.14, 3. RGM FRI/MÖV/LIA B1 (Szucsich Liza, Gruber Nicola, Zillner Julia, Zwillink Nora) 4:15.89.

R 2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Korneuburger RV Alemannia B1 (Hofer Cornelia, Pammer Pamina) 4:58.14, 2. Linzer RV Ister (Deischinger Doris, Deischinger Marlene) 5:04.48, 3. Wiener RK Argonauten B1 (Jenko Lisa, Tappeser Fiona) 5:34.30, 4. RC Wolfgangsee B1 (Stradal Sophie, Woppel Amelie) 5:59.89.

2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Österle Belinda, Trofenik Sabrina) 5:06.93, 2. Wiener RV Austria B1 (Osinger Melanie, Domanig Anna) 5:41.88.

R 3: Juniorinnen-B-Einer

1. RV Wiking Bregenz B1 (Köppel Theresia) 5:18.47, 2. Linzer RV Ister (Stifter Kristina) 5:27.84.

R 4: Masters-Männer-Doppelzweier

Abt. A: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Mayr Johannes, Höbarth Lukas) 3:53.46, 2. Erster Wiener RC LIA B2 (Garhöfer Christian, Daxböck Uwe) 4:00.12, 3. Wiener RK Argonauten B1 (Szalma Adam, Verbeek Erik) 4:01.34, 4. Wiener RK Argonauten B3 (Hufnagl Robert, Rauch Andreas) 4:23.01, 5. Wiener RK Argonauten B2 (Dreihaar Roland, Weywoda Markus) 4:25.52, 6. Wiener RK Argonauten B4 (Berkes Thomas jun., Schön-Pigisch Christoph) 4:34.58.

Abt. B: 1. RGM DOB/AUS B1 (Milodanovic Marko, Kral Andreas) 4:02.52, 2. Wiener RC Pirat B1 (Matschedolnig Bernd, Farkas Alex) 4:10.82, 3. RV Wiking Bregenz B1 (Drexel Martin, Höfele Hubert) 4:36.70, 4. Erster Wiener RC LIA B5 (Ruthner Manfred, Kalliany Rainer) 4:45.56, 5. Erster Wiener RC LIA B4 (Stangl Michael, Schreiner Mathias) 5:02.46, 6. Erster Wiener RC LIA B3 (Größ Stefan, Böckle Ralf) 5:17.07.

Abt. G: 1. RGM Aarhus/Flensburg 4:32.11, 2. RGM NOR/WEL B2 (Stuppan Willibald, Müllner Gerhard) 4:48.38, 3. RV Normannen Klosterneuburg B5 (Kreps Gerald, Inmann Peter) 4:59.94, 4. RV Normannen Klosterneuburg B4 (Felsing Dieter, Trauth Karl-Heinz) 5:11.33.

R 6: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. Salzburger RK Möve B1 (Dax Elias, Hinterstoisser Valentin, Ganzer Peter, Lechner Paul, St. Saller Christian) 4:20.59, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Janesch Veit, Janesch Paul, Bruckner Bettina, Schneider Emma, St. Salzer Katja) 4:56.14, 3. RV Wiking Bregenz B1 (Büchele Felix, Büchele Simon, Felder Johannes, Greussing Bernd, St. Zizi Francesca) 5:01.02.

R 5: Masters-Frauen-Doppelzweier

Abt. B: 1. RGM ASC/ARG B1 (Schäfer-Bongwald Anja, Hammermüller Sandra) 4:44.32, 2. RGM Pirnaer RV/RV Babensham 4:47.16, 3. RV Wiking Bregenz B1 (Längle Haidrun, Siss Bettina) 4:57.49, 4. Erster Wiener RC LIA B2 (Endl Katja, Salzer Edith) 5:50.64, 5. Wiener RK Donau B1 (Bandera Daniela, Randall Adriana) 5:54.64.

Abt. A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Kühne Katharina, Schilder-Verbeek Yvonne) 4:48.81, 2. Erster Wiener RC LIA B1 (Sandhäugl Andrea, Lötsch Daniela) 5:11.55.

Abt. C: 1. Wiener RK Argonauten B2 (Hauer-Pavlik Eva, Molkenthin Anke) 4:37.16, 2. RGM DOW/LIA B1 (Moser-Kmen Brigitte, Goldfarb Heidi) 5:14.87.

R 8: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM STA/OTT/GMU B1 (Sieber Bernhard, Pichler Wolfgang, Leichter Alexander, Hellmeier Joschka) 2:46.90, 2. Klagenfurter RV Albatros B1 (Liebhart Michael, Scheriau Alexander, Wrienz Martin-Hartwig, Fieber Alexander) 2:53.71, 3. RGM SEE/AUS/STA/LIA B1 (Hangweyer Florian, Inmann Thomas, Ivanics Karl, Pühringer Christian) 3:00.01, 4. RGM ALE/NOR (Pammer Patrick, Jarosch Lukas, Grimm Georg, Hofstätter Mathias) 3:16.83, 5. Wiener RK Argonauten (Pammerl Philip, Mischkulnig Mario, Steger Martin, Salomon Dominik) 3:32.78.

R 9: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B3 (Wolf Martin) 4:41.59, 2. Korneuburger RV Alemannia B1 (Heiden Christopher) 5:03.85, 3. Wiener RK Argonauten B1 (Jenko Sascha) 5:11.60, 4. Wiener RC Pirat B1 (Endlicher Julian) 5:15.20, 5. Erster Wiener RC LIA B1 (Parg Manuel) 5:43.44.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B4 (Köpplmair Thomas) 4:57.30, 2. WSV Ottensheim B7 (Vilkouski Jura) 5:16.46, 3. Erster Wiener RC LIA B2 (Schweinhammer Thomas) 5:30.95, 4. WSV Ottensheim B6 (Obrecht Clemens) 5:39.08, 5. RV Wiking Linz B3 (Heise Philipp) 6:14.09.

3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Schelch Christian) 4:20.34, 2. RV Seewalchen B2 (Mihalich Julian) 4:31.96, 3. WSV Dürnschein B1 (Hirtzberger Julius) 4:32.86, 4. RV Wiking Linz B2 (Ammerstorfer Klaus) 4:42.04, 5. Klagenfurter RV Albatros B3 (Fieber Michael) 4:43.64.

4. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Haunschmidt Paul) 4:27.39, 2. RV Wiking Linz B1 (Auersperg Clemens) 4:31.78, 3. Klagenfurter RV Albatros B1 (Schönthaler Bernhard) 4:42.56, 4. RV Seewalchen B1 (Hörschlager Jakob) 4:49.51.



5. Abt.: 1. WSV Ottensheim B5 (Berger Christoph) 4:40,05, 2. RV Villach B1 (Wollwang David) 4:53,50, 3. Klagenfurter RV Albatros B2 (Kobau Kevin) 4:54,70.

R 12: Masters-Mixed-Doppelweier

Abt. A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Kühne Katharina, Szalma Adam) 4:22,37, 2. Erster Wiener RC LIA B6 (Lötsch Daniela, Glantschnig Paul) 4:27,08, 3. Wiener RK Argonauten B3 (Rieder-Bühnemann Angelika, Weywoda Markus) 4:36,47, 4. RGM ASC/ARG B1 (Hammermüller Sandra, Schön-Pigisch Christoph) 4:38,14, 5. Wiener RV Donauhört B1 (Michl Florian, Busch Janett) 4:42,79, 6. Wiener RK Donau B2 (Bandera Daniela, Lorenz Michael) 4:43,63.

Abt. B2: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Chabikovsky Andreas, Mittermaier Karin) 4:29,43, 2. Wiener RK Argonauten B2 (Molkenthin Anke, Rauch Andreas) 4:40,64, 3. Erster Wiener RC LIA B1 (Salzer Edith, Schreiner Mathias) 5:07,60, 4. Erster Wiener RC LIA B2 (Endl Katja, Böckle Ralf) 5:36,22.

Abt. B1: 1. Wiener RK Argonauten B4 (Hauer-Pavlik Eva, Drucker Thomas) 4:28,21.

R 10: Juniorinnen-A-Doppelweier

1. RGM SEE/IST (Farthofer Lisa, Pühringer Birgit) 4:24,99, 2. RGM SEE/NAU B1 (Sperrer Christina, Berg Simone) 4:38,47, 3. RV Ellida Wien B1 (Taborsky Sabrina, Mayerl Julia) 4:59,28, 4. RV Wiking Bregenz B1 (Geisselmann Nina, Kessler Sabrina) 5:07,51.

R 11: Schülerinnen-Einer

1. Linzer RV Ister B1 (Deischinger Doris) 5:25,15, 2. Korneuburger RV Alemannia B1 (Kadlec Petra) 6:29,61, 3. Linzer RV Ister B3 (Arbeithuber Katharina) 6:34,66.

R 12: Masters-Mixed-Doppelweier

Abt. C: 1. RGM ALB/NOR B1 (Podesser Renate, Kutmom Fritz) 4:27,88, 2. Wiener RK Argonauten B5 (Thonhofer Daniela, Willrader Norbert) 4:40,12, 3. Wiener RK Donau B3 (Moser-Kmen Brigitte, Köpplinger Arno) 4:55,50, 4. Steiner RC B1 (Kostner Susi, Weigl Kurt) 5:05,82.

Abt. E: 1. Erster Wiener RC LIA B5 (Haberl Hedi, Haberl Raimund) 4:33,41, 2. Erster Wiener RC LIA B4 (Kratzer Evi, Hajek Otto) 5:11,53.

Abt. F: 1. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Inman Walter, Friedrich Helga) 4:37,24, 2. RV Normannen Klosterneuburg B4 (Kreps Gerald, Brandes Ingrid)

4:52,29, 3. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Bochkar Eva, Stuppan Willibald) 5:00,68.

R 13: Juniorinnen-B-Doppelweier

1. Abt.: 1. Linzer RV Ister B1 (Steinecker Lisa, Pühringer Bettina) 4:35,85, 2. Linzer RV Ister B2 (Leichter Katharina, Stifter Kristina) 4:44,66, 3. WSV Ottensheim B2 (Kitzmüller Sonja, Tutschek Julia) 4:45,88, 4. RV Wiking Linz B1 (Wartner Anna, Pollak Lisa) 5:08,07.

2. Abt.: 1. Korneuburger RV Alemannia B1 (Pammer Pamina, Hofer Cornelia) 4:59,53, 2. Wiener RK Argonauten B1 (Stanke Nina, Rottensteiner Conny) 5:39,50.

R 14: Schüler-Doppelweier

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Janesch Paul, Janesch Veit) 4:54,35, 2. Salzburger RK Möve B1 (Lechner Paul, Hinterstoisser Valentin) 5:19,81, 3. Erster Wiener RC LIA B1 (Gartner Konstantin, Krammer Marcel) 6:18,44.

2. Abt.: 1. RV Villach B1 (Brugger Nikolas, Branz Reinhold) 5:08,62, 2. Union RV Pöchlarn B1 (Buresch Sebastian, Kammerhofer Armin) 5:13,94, 3. Salzburger RK Möve B2 (Saller Christian, Dax Elias) 5:15,54.

R 15: Junioren-B-Doppelweier

1. WSV Ottensheim B1 (Schelch Christian, Köpplmair Thomas, Wolf Martin, Haunschmidt Paul) 3:44,76, 2. Klagenfurter RV Albatros B1 (Scheriau Alexander, Schönthaler Bernhard, Fieber Michael, Kobau Kevin) 3:52,21, 3. RGM SEE/MÖV (Lemp Alexander, Seiringer Simon, Saller Michael, Hufnagl Julian) 3:56,75, 4. Wiener RK Argonauten B1 (Flödl Gerhard, Karner Georg-Peter, Mischkulnig Mario, Fickl Clemens) 3:58,69, 5. WSV Ottensheim B2 (Berger Christoph, Vilkouski Jura, Obrecht Clemens, Humer Gabriel) 3:59,70.

R 16: Junioren-A-Doppelweier

1. Abt.: 1. Klagenfurter RV Albatros B1 (Liebhart Michael, Wrienz Martin-Hartwig) 3:56,70, 2. Erster Wiener RC LIA B1 (Stichauner Michael, Chernikov Alexaner) 4:07,75, 3. RGM SEE/STA B1 (Hangweyner Florian, Ivanics Karl) 4:14,26.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Schachinger Florian, Perndorfer Max) 4:06,78, 2. RV Seewalchen (Dachs Florian, Lemp Markus) 4:15,54, 3. Wiener RV Austria B1 (Domanig Benjamin, Harter Clemens) 4:27,52, 4. Wiener RK Argonauten B1 (Pamperl Philip, Salomon Dominik) 4:47,49, 5. WSW Dürnstein B1 (Haller Michael, Hartl Sebastian) 4:54,71.

R 17: Juniorinnen-A-Einer

1. RV Ellida Wien B2 (Taborsky Sabrina) 5:33,54, 2. RV Villach (Millazzi Anna) 5:56,63, 3. RV Ellida Wien B1 (Mayerl Julia) 6:08,17.

R 18: Masters-Männer-Einer

Abt. A1: 1. Wiener RV Austria B1 (Milodanovic Marko) 4:20,96, 2. Wiener RK Argonauten B1 (Hufnagl Robert) 4:23,37, 3. Erster Wiener RC LIA B3 (Höbarth Lukas) 4:25,67, 4. Erster Wiener RC LIA B4 (Mayr Johannes) 6:06,93.

Abt. A2: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Daxböck Uwe) 4:52,38, 2. Erster Wiener RC LIA B2 (Garhöfer Christian) 4:56,27, 3. Wiener RC Pirat B2 (Farkas Alex) 4:57,05.

Abt. C: 1. RC Wolfgangsee B1 (Böhme Thomas) 4:24,27, RC Wolfgangsee B2 (Grafinger Helge) nicht im Ziel.

Abt. D: 1. Salzburger RK Möve B1 (Müller Harald) 4:40,30.

Abt. F: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Geiser Erich) 5:22,37, RC Nassovia Höchst Frankfurt nicht am Start.

Abt. G: 1. RK Flensburg 6:03,84.

Abt. E: 1. Erster Wiener RC LIA B7 (Haberl Raimund) 4:43,01, 2. Klagenfurter RV Albatros B1 (Koska Wilhelm) 4:43,88, 3. RC Wels B1 (Zippel Heinz) 5:22,44, 4. Wiener RK Donau B1 (Pftzner Gerhard) 5:33,14, 5. Erster Wiener RC LIA B8 (Preiss Peter) 6:30,00.

Abt. B: 1. Erster Wiener RC LIA B5 (Schreiner Mathias) 5:19,53, 2. Steiner RC B1 (Aigner Walter) 5:24,96, 3. Wiener RK Argonauten B3 (Drucker Thomas) 5:27,39, 4. Erster Wiener RC LIA B6 (Ruthner Manfred) 6:06,31.

R 19: Masters-Frauen-Einer

Abt. A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Schilder-Verbeek Yvonne) 5:13,28.

Abt. B: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Mittermaier Karin) 5:05,97.

Abt. C: 1. Wiener RK Argonauten B2 (Molkenthin Anke) 4:47,96, 2. Pirnaer RV 5:31,62.

R 20: Schülerinnen-Doppelweier m. St

1. RV Wiking Bregenz B1 (Österle Belinda, Trofenik Sabrina, Hesselaar Selina, Boss Florin, St. Hofer Johannes) 4:52,25, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1

@update

Wir verbessern Ihre Kundenbeziehungen!

Customer Relationship Management seit 1988

Wir hören unseren Kunden genau zu. Wir vollziehen ihre Ziele nach und denken scharf voraus. Für Lösungen, die einfach und besser sind. Und langfristig Nutzen bringen.

gorelate™

www.update.com

(Schmidhofer Janine, Faller Julia, Salzer Katja, Mutschlunig Ines, St. Schneider Emma) 5:19,38, 3. RV Wiking Bregenz B2 (Schlachter Anika, Keine Celina, Hemetsberger Madeleine, Nemes Selina, St. Von Delen Florian) 5:25,04, 4. RC Wolfgangsee (Rehrl Katharina, Stradal Sophie, Winkler Christina, Woppel Amelie, St. N.N.) 7:07,32.

R 21: Junioren-Doppelweier, Anfänger

1. WSV Ottensheim B1 (Dollereeder Rene, Mair Roland) 4:28,03, 2. RV Seewalchen (Seiringer Simon, Hufnagl Julian) 4:49,92, 3. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Taupe Philip, Mattha Philip) 4:58,80, 4. Erster Wiener RC LIA B1 (Gartner Konstantin, Krammer Marcel) 7:01,84.

R 22: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Stöbich Theresa, Hartl Magdalene, Kitzmüller Sonja, Tutschek Julia) 4:25,75, 2. Wiener RK Argonauten (Stanke Nina, Rottensteiner Conny, Tappesser Fiona, Jenko Lisa) 5:18,05.

R 25: Masters-Männer-Doppelvierer

Abt. A: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Mayr Johannes, Höbarth Lukas, Garhöfer Christian, Daxböck Uwe) 3:38,92, 2. Wiener RK Argonauten B1 (Szalma Adam, Verbeek Erik, Rauch Andreas, Hufnagl Robert) 3:55,33, 3. Wiener RK Argonauten B2 (Dreihaar Roland, Weywoda Markus, Rabeck Philip, Berkes Thomas jun.) 4:41,20.

Abt. B: 1. RGM MÖV/DOW/DOB/AUS (Kral Andreas, Müller Harald, Stadler Werner, Milodanovic Marko) 3:38,46, 2. Erster Wiener RC LIA B3 (Schreiner Mathias, Haberl Raimund, Mosek Robert, Glantschnig Paul) 4:03,72, 3. Erster Wiener RC LIA B2 (Modersohn Jörg, Stangl Michael, Größ Stefan, Böckle Ralf) 4:59,15.

R 23: Junioren-B-Doppelweier

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Köpplmair Thomas, Wolf Martin) 4:18,83, 2. Wiener RK Argonauten B1 (Flödl Gerhard, Karner Georg-Peter) 4:28,68, 3. RV Villach B1 (Frühstück Michael, Wollwang David) 4:38,34, 4. Erster Wiener RC LIA B1 (Parg Manuel, Schweinhammer Thomas) 5:01,13.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Schelch Christian, Haunschmidt Paul) 4:05,52, 2. RV Seewalchen B1 (Mihalic Julian, Hörschlager Jakob) 4:06,08, 3. RV Wiking Linz B1 (Ammerstorfer Klaus, Auersperg Clemens) 4:26,01, 4. RGM SEE/MÖV (Lemp Alexander, Saller Michael) 4:47,00.

3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B3 (Berger Christoph, Vilokowski Jura) 4:17,12, 2. WSV Dürnstein B1 (Schöberl Peter, Nothnagel Markus) 4:33,06, 3. Wiener RK Argonauten B2 (Steger Martin, Jenko Sascha) 5:06,06.

R 25: Masters-Männer-Doppelvierer

Abt. D: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Inman Walter, List Günther, Chabikovskiy Andreas, Kutmon Fritz) 3:56,52, 2. Passauer RV B2 3:57,01, 3. RGM ARG/PIR (Willrader Norbert, Drucker Thomas, Göbl Gerhard, Czicek Martin) 4:07,80, 4. Erster Wiener RC LIA B5 (Preiss Peter, Nitsche Franz, Hajek Otto, Palmberger Kurt) 4:21,61, 5. Erster Wiener RC LIA B4 (Kalliany Rainer, Ruthner Manfred, Kaltenbrunner Hans Jörg, Sandhäugl Kurt) 4:31,02.

R 24: Junioren-A-Einer

1. Abt.: 1. Klagenfurter RV Albatros B1 (Fieber Alexander) 5:00,88, 2. Wiener RC Pirat B1 (Endlicher Julian) 5:10,74, 3. WSV Ottensheim B4 (Dollereeder Rene) 5:12,04.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Schachinger Florian) 4:38,03, 2. RV Seewalchen B1 (Dachs Florian) 4:39,30, 3. RV Seewalchen B2 (Lemp Markus) 5:01,02, 4. WRV Austria B1 (Wenighofer Ralph) 6:05,02.

3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Perndorfer Max) 4:28,00, 2. WSV Ottensheim B3 (Mair Roland) 4:38,82, 3. WRV Austria B2 (Harter Clemens) 4:44,52.

R 25: Masters-Männer-Doppelvierer

Abt. C: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Höfele Hubert, Matt Wolf-Dieter, Sommer Gerald, Drexel Martin) 3:49,85, 2. Passauer RV B1 3:56,27, 3. Wiener RK Donau B1 (Pfitzner Gerhard, Köpplinger Arno, Lorenz Michael, Vogel Walter) 4:09,27.

Abt. E: Steiner RC nicht am Start.

Abt. F: 1. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Stup-

pan Willibald, Geiser Erich, Koletnik Erich, Prippl Gerold) 3:52,67, 2. RGM Aarhus/Flensburg/ALB (Koska Wilhelm, Larsen Gerd, Husted Svend Erik, Schuster Ekkehard) 3:58,15, 3. RGM NOR/WEL (Kreps Gerald, Trauth KarlHeinz, Inmann Peter, Müllner Gerhard) 4:31,09.

R 27: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. Korneuburger RV Alemannia B1 (Heiden Christopher) 4:53,86, 2. RV Villach B2 (Frühstück Michael) 5:05,62, 3. Salzburger RK Möve B1 (Ganzer Peter) 6:11,12, 4. RV Villach B1 (Branz Reinhold) 7:14,28.

2. Abt.: 1. Passauer RV 5:25,29, 2. RV Villach B3 (Brugger Nikolas) 5:41,18, 3. WSV Ottensheim B1 (Humer Gabriel) 5:59,31, 4. Union RV Pöchlarn B1 (Buresch Sebastian) 6:34,87.

R 28: Masters-Mixed-Doppelvierer

Abt. A: 1. RGM PIR/DOH (Zerny Christian, Schlossar Sandra, Nogratnig Gerhard, Menschik Verena) 4:02,42, 2. Wiener RK Argonauten B1 (Kühne Katharina, Schilder-Verbeek Yvonne, Verbeek Erik, Szalma Adam) 4:02,84, 3. RGM ASC/ARG (Hammermüller Sandra, Rieder-Bühnemann Angelika, Rauch Andreas, Hufnagl Robert) 4:06,54, 4. Wiener RK Argonauten B2 (Kellner Barbara, Kment Astrid, Kment Klaus, Schön-Pigisch Christoph) 5:46,03.

Abt. B: 1. WRK Donau B1 (Vogel Walter, Moser-Kmen Brigitte, Bandera Daniela, Stadler Werner) 4:07,53, 2. WRK Argonauten B3 (Thonhofer Daniela, Schäfer-Bongwald Anja, Drucker Thomas, Rabeck Philip) 4:24,48, 3. Erster Wiener RC LIA B1 (Endl Katja, Salzer Edith, Böckle Ralf, Schreiner Mathias) 4:36,70, 4. Erster Wiener RC LIA B2 (Meidl Maria, Albrecht Michaela, Kalliany Rainer, Stangl Michael) 4:54,11.

Abt. C: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Friedrich Helga, Mittermaier Karin, Chabikovskiy Andreas, Prippl Gerold) 4:03,74, Steiner RC abgemeldet.

Abt. D: 1. RGM ALB/NOR (Podesser Renate, Brandes Ingrid, Kutmon Fritz, Koletnik Erich) 4:10,74, 2. Wiener RK Argonauten B4 (Hauer-Pavlik Eva, Molkenhuth Anke, Willrader Norbert, Göbl Gerhard) 4:22,59.

Abt. E: 1. Erster Wiener RC LIA B3 (Kratzer Evi, Haberl Hedi, Hajek Otto, Haberl Raimund) 4:43,26.

Punktewertung JUGEND

1. WSV Ottensheim	119
2. RV Seewalchen	50
3. Klagenfurter RV Albatros	39
4. Wiener RK Argonauten	33

5. Linzer RV Ister	32
6. RV Wiking Bregenz	29
7. RV Nautilus Klagenfurt	28
8. Korneuburger RV Alemannia	24
9. RV Villach	21
Salzburger RK Möve	21
11. Erster WRC LIA	19
12. Wiener RV Austria	12
RV Wiking Linz	12
14. WSV Dürnstein	9
15. Wiener RV Ellida	9
16. RV STAW	7
17. RC Wolfgangsee	5
Union RV Pöchlarn	5
RV Normannen Klosterneuburg	5
20. Passauer RV	4
Wiener RC Pirat	4
Gmundner RV	4
23. VST Völkermarkt	2
RV Friesen Wien	2

Punktewertung MASTERS (ÖVM)

1. Erster Wiener RC LIA	135
Wiener RK Argonauten	135
3. RV Normannen Klosterneuburg	88
4. Wiener RC Donau	45
5. RV Wiking Bregenz	27
6. Wiener RC Pirat	19
7. Passauer RV	18
8. Klagenfurter RV Albatros	13
9. Wiener RV Austria	12
10. ASC Armada	11
11. Wiener RV Donauhort	10
RC Wels	10
13. Salzburger RK Möve	8
Wiener RC Donauebund	8
Aarhus Roklub (DK)	8
Steiner RC	8
17. RK Flensburg	6
18. Pirnaer RV	5
19. RV Babensham	4
20. RC Wolfgangsee	2

1. September 2007 • 5. Sternfahrt

Ziel: KRV Alemannia

Strom-km 1943 • Zielschluss 16 Uhr



Tullner Ruderverein

Wir laden herzlich ein:

RUDERHEURIGER

17.-19. August 2007, Fr. ab 17 h, Sa. und So. ab 10 h
Tulln, Bootshaus bei der Kronauer Brücke

Unsere Spezialitäten

Samstag ab 12.00 Uhr **Spanferkel**, Sonntag ab 12.00 Uhr **Surfleisch**
Grillhendl • Grillkotelett • große Auswahl an kalten Speisen
• Weine aus der Region Wagram • Bier vom Faß

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.